Tübingen neu erleben

Ly Pham, Influencerin

Meine Lieblingsorte in Tübingen

Tübingen
Universitätsstadt

EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN
MUSEUM DER UNIVERSITÄT MUT

DA SCHTAUNSTE!

• UNESCO Weltkulturerbe Eiszeitkunst
• UNESCO Weltkulturerbe Pfahlbauten
• GUINNESS-BUCH-Eintrag Ältestes Riesenfass
• Bohnenberger-Sternwarte
• Ältestes Biochemisches Labor
• Opferkammer und Sarkophage des Alten Ägyptens
• Tübinger Waffenläufer

MUT | Alte Kulturen | Schloss Hohentübingen
Mi bis So: 10 bis 17 Uhr | Do: 10 bis 19 Uhr
unimuseum.de

alles drin

04 schön Tübingen und Umgebung

06 meins Lys Lieblinge

10 liebe Einkaufen, Essen, Trinken

14 erschaffen Kunst und Kultur

16 move! Basecamp für Aktiv-Urlauber

20 schlau Forschung und Innovation

21 wissen Infos auf einen Blick

und noch mehr

schön

Das Auge freut sich.

Alles Schöne ist miteinander verwandt – speziell in Tübingen. Stadt, Land, Fluss und Mensch. Erleben Sie die Aura einer der jüngsten Städte Deutschlands, eingebettet in eine einzigartige Kulturlandschaft.

Tübingen fasziniert. Die altehrwürdige Universitätsstadt verbindet die Gediegenheit der Fachwerkromantik mit der quirligen Vielfalt einer jungen Metropole – angereichert durch das mediterrane Flair des sonnigen Südens. Tradition und Moderne sieht man überall Hand in Hand. Sogar Shopping und Kultur findet man hier einvernehmlich Seite an Seite. Woher kommt die Kraft zur Zusammenführung? Vielleicht daher, dass sich die Stadt mit ihrer überreichen Geschichte stets in allen Facetten nach dem Leben ausrichtet. Das besondere Charisma Tübingens strahlt dabei bis in seine unmittelbare Umgebung. Oder ist es genau umgekehrt? Verleiht die von Flusstälern, Streuobstwiesen und Bergklippen gesäumte Landschaft des Früchtetraufs der Stadt ihren warmen Glanz? Finden Sie es heraus ...

Mehr Informationen erhalten Sie hier:
www.tuebingen-info.de

meins

Ly Pham lebt und arbeitet seit sechs Jahren in Tübingen und ist mittlerweile überzeugte Lokalpatriotin. Hier nimmt sie uns mit zu einigen ihrer Lieblingsorte ...

Der Himmel auf Erden

„Auch bei meiner kleinen Stadtführung starten wir am historischen Rathaus aus dem Jahr 1435: Ein wunderbar gestaltetes Gebäude mit schönen Friesen und Sgraffito-Bemalungen. Was ich aber besonders faszinierend finde, ist die astronomische Uhr im Rathausturm. Bis heute zeigt sie zuverlässig die Mondphasen an und gibt Hinweise auf den Stand der Sonne im Tierkreis. Superinteressant: der Drachenzeiger. Er geht auf den alten chinesischen Glauben zurück, wonach bei einer Sonnen- oder Mondfinsternis die Himmelskörper von einem riesigen Drachen verschlungen werden. Der Drachenzeiger bewegt sich in 18 Jahren und 224 Tagen einmal gegen den Uhrzeigersinn durch den Tierkreis. Der Tübinger Mathematiker, Physiker und Astronom Johannes Stöffler hat diese Uhr im Jahr 1511 entworfen. Und er hat sie immer im Blick gehabt, denn er lebte von 1522 bis 1530 mit seinen Studenten gegenüber vom Rathaus in der Herberge ‚Zur Krone'. Stöffler gehört zu den berühmtesten Gelehrten der Tübinger Universität ..."

Führung buchen unter:
www.tuebingen-info.de

Rein in die Botanik

„Ich finde, jede Stadt sollte einen botanischen Garten haben – mindestens einen. Es sind wunderbare Orte der Stille und der Kontemplation. Tübingen hatte einen der ersten botanischen Gärten Europas, gleich hier am schön renovierten Nonnenhaus aus dem 15. Jahrhundert. Das steinerne Buch, auf dem ich hier sitze, und das kleine Gärtchen vor der Buchhandlung erinnern an den Tübinger Medizinprofessor Leonhard Fuchs (1501-1566). Fuchs, nach dem übrigens die Fuchsie benannt wurde, wohnte hier eine Zeit lang und legte neben dem Gebäude einen Kräutergarten an, der ihm als Experimentierfeld auf dem Gebiet der Arzneipflanzen diente. Später hatte die Universität weitere botanische Gärten zu Forschungszwecken anlegen lassen. Erhalten ist davon heute noch der Alte Botanische Garten als zentraler Park neben der Altstadt mit einem wundervollen alten Baumbestand und dem Hölderlin-Denkmal. Der eigentliche Botanische Garten der Universität Tübingen liegt heute im Norden der Stadt und wird natürlich für Lehre und Forschung genutzt. Trotzdem ist der Botanische Garten an 365 Tagen im Jahr für alle zum Nulltarif zugänglich ..."

Den neuen Garten entdecken unter:
www.botgarten.uni-tuebingen.de

Und sie dreht sich doch

„Auf geht's – im wahrsten Sinne des Wortes. Das Schloss Hohentübingen liegt zwar mitten in der Stadt, aber eben doch ein Stückchen höher. Nachdem die Festung Hohentübingen im 18. Jahrhundert ihre militärische Bedeutung verloren hatte, wurde das alte Gemäuer Stück für Stück der Universität überlassen. Heute beherbergt es das Museum Alte Kulturen, inklusive des Museums WeltKulturen. Beide sind Teil des Museums der Universität Tübingen (MUT) und zeigen einen Ausschnitt der universitären Lehrsammlungen der älteren und jüngeren Urgeschichte, der Ägyptologie, der Altorientalistik, der klassischen Numismatik, der Ethnologie und der klassischen Archäologie. Mein Lieblingsort hier oben ist allerdings das kleine Bohnenberger-Observatorium im Schlossgarten. Nachdem man in der halbverfallenen Ruine im Jahr 2002 Originalinstrumente aus dem frühen 19. Jahrhundert wiederentdeckt hatte, wurde die Sternwarte mit dem drehbaren Dach Stück für Stück restauriert. Der Reichenbach'sche Wiederholungskreis, für den das kleine Observatorium vor 200 Jahren ursprünglich errichtet wurde, kehrte 2018 in perfekt überarbeitetem Zustand hierher zurück. Ein solches Universalinstrument gibt es weltweit nur noch wenige Male, unter anderem in Florenz, Mailand und Paris. Allerdings existiert nur in Tübingen das historisch einmalige Ensemble aus Originalgerät und speziell dafür errichtetem Gebäude, das noch dazu das älteste Bodenobservatorium der Welt ist. Und das finde ich schon cool ..."

Reinschauen unter:
www.unimuseum.uni-tuebingen.de

Das süße Leben

„Ihr habt es bemerkt: Ich liebe diese Stadt. Es gibt wahnsinnig viel anzuschauen und zu entdecken. Aber natürlich kann man hier auch super relaxen und genießen – zum Beispiel in den vielen tollen kleinen Bars, Restaurants und Cafés. Eine meiner Lieblings-Locations ist das ‚Hanse', eigentlich ‚Café Hanseatica', in der Hafengasse. Es ist das älteste Stehcafé Tübingens, ein echtes Stück Stadtgeschichte. Seit über 60 Jahren ist es seinem Style und seinen Gästen treu geblieben und hat dabei nichts von seinem Charme eingebüßt. Die breite Auswahl an originellen Kaffee-, Tee- und Gebäckspezialitäten macht es zu einem echten Treffpunkt für alle, die genießen. Für Schülerinnen und Schüler sowie für Studis gibt es übrigens preisgünstige Specials. Man merkt, Generationen von Besucherinnen und Besuchern haben das ‚Hanse' geprägt. Es ist einfach super casual ..."

> ***Wir sind nichts; was wir suchen ist alles.***
>
> Friedrich Hölderlin

„Okay, Ihr denkt jetzt: Was, bitte, ist am Hölderlin-Turm secret? Den Dichter und seinen Turm verbindet doch wirklich jeder mit Tübingen. Stimmt. Aber hat sich auch jeder mit Hölderlin beschäftigt? Hier im Museum bin ich dem Menschen und dem Dichter plötzlich sehr nahegekommen: sein ungewolltes Studium, seine Begeisterung für Schönheit und Sprache, sein Leiden an der Lebenswelt, seine rätselhafte Erkrankung und schließlich sein ungelebtes Leben im Turm, umsorgt von der Familie Zimmer, besucht und verehrt von nur wenigen Freunden. Lange nach seinem Tod dann der Weltruhm und die Vereinnahmung durch unterschiedlichste politische Strömungen. All das dokumentiert die multimediale Dauerausstellung sehr gut. Sie erstreckt sich über alle drei Etagen des Turms und macht Hölderlins Umgang mit Sprache und Rhythmus sogar sinnlich erfahrbar. Vom Mobiliar ist allerdings nur sein Tisch erhalten. ‚Auf den schlug er mit der Hand, wenn er Streit gehabt – mit seinen Gedanken.' So zumindest beschrieb es die ihn pflegende Lotte Zimmer. Ob Hölderlin, der seine Gedichte in der zweiten Lebenshälfte gerne mit Scardanelli oder Buonarotti unterzeichnete, wirklich verrückt war, ist nicht geklärt. Vielleicht hat er dort im Turm seinen Wahnsinn nur vorgetäuscht, um sich als bekennender Anhänger der Französischen Revolution vor politischer Verfolgung zu schützen. Wer weiß ... ?"

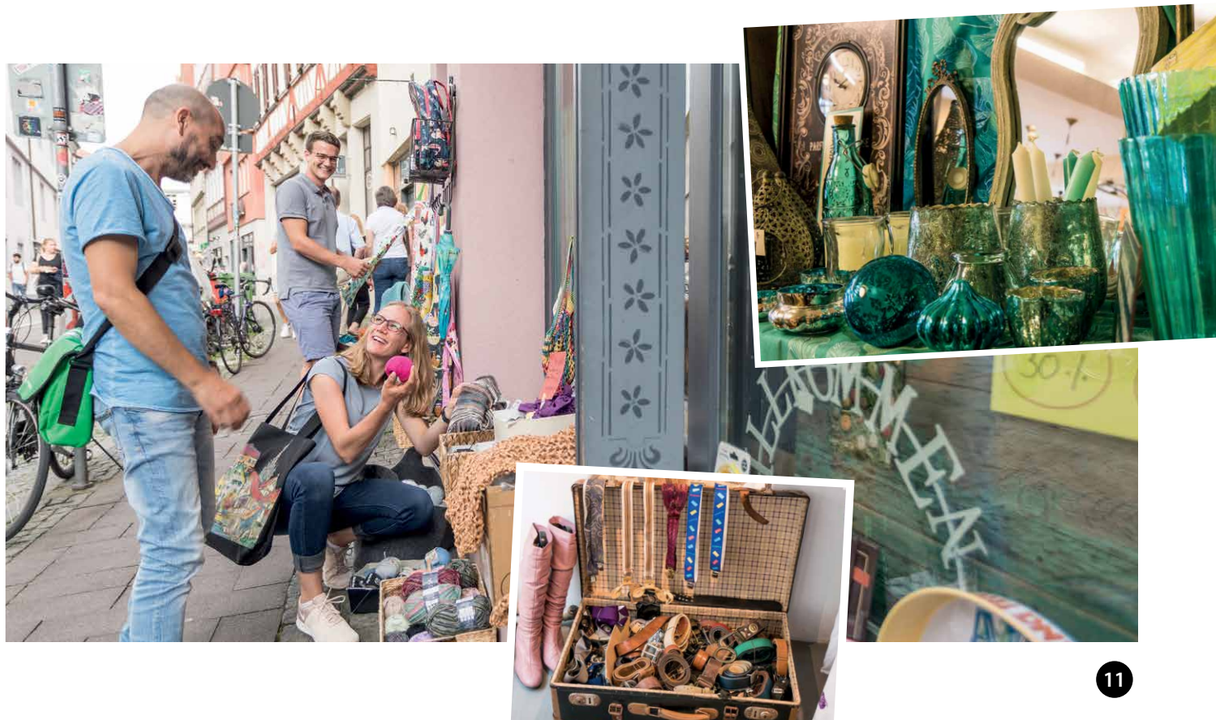
Selber entdecken unter:
www.hoelderlinturm.de

Ly liebt die Weltoffenheit und Internationalität Tübingens – speziell im Sommer, wenn alles in die Außengastronomie schwärmt. Aber auch den Neckar mitten in der Stadt, das viele Grün und die Landschaft drumherum hat sie in ihr Herz geschlossen – sogar den Dialekt. Tübingen ist ihr Zuhause geworden.

liebe

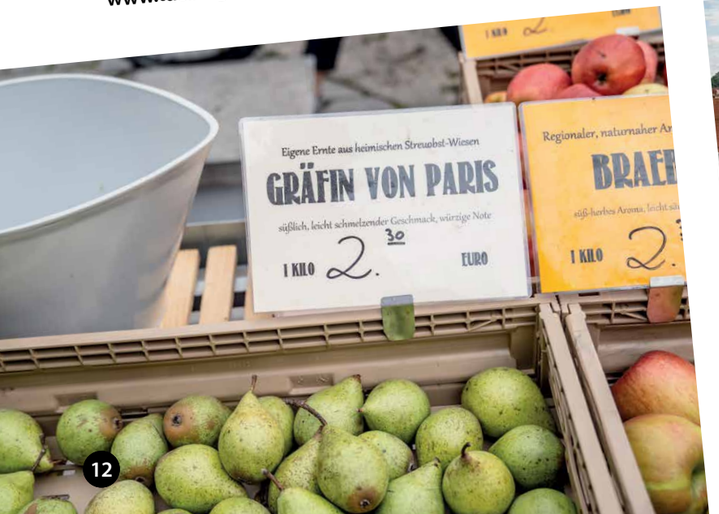
Leben wie Gott in ... Tübingen, richtig. Alle kleinen Freuden des Alltags findet man hier. Einkaufen, Essen und Trinken sind in Tübingen ein Fest für die Augen und für die Seele.

Schließen wir die Augen für eine Minute und denken darüber nach, wie ein ideales Einkaufserlebnis – noch dazu an einem Markttag – aussehen könnte. Und ja: Genauso ist Tübingen. Bevor es auf den Marktplatz geht, erst mal durch die Gassen. Hinter jedem dekorierten Schaufenster, hinter jedem einladenden Entree verbirgt sich eine kleine Welt der Dinge: exotische Kaffeesorten und Schokoladen, Teesorten aus aller Welt, Möbel und Accessoires aus feinen Hölzern, bunten Keramiken und farbigen Stoffen, kunstvoller Blumenschmuck, erlesene Weine und Spirituosen sowie fair gehandelte Waren unterschiedlichster Provenienz. Oder: mediterrane Düfte, Seifen, Gewürze und Öle, originelle, handverlesene Kleidungsstücke und natürlich – Bücher. In all das taucht man ein und wundert sich, welche Pracht und Vielfalt sich mitunter auf nur wenigen Fachwerkquadratmetern so betörend arrangieren lässt.



Und dann auf den Markt. Alles, was die Hänge, Äcker, Wiesen, Wälder und Wasser rund um Tübingen zu bieten haben, offenbart sich unter den gestreiften Baldachinen des Wochenmarktes vor dem historischen Rathaus. Mit dem gleichen Sinn für Originalität und Qualität präsentieren die Händlerinnen und Händler hier eine geradezu überbordende Auswahl an natürlich frischen Landprodukten. Wer sich auf diesem Hochplateau des guten Geschmacks bewegt, begreift, wie sich mit Liebe Hergestelltes in mit Liebe Zubereitetes verwandeln lässt. Probieren Sie's aus. Zu Hause oder in den wunderbaren Cafés, Restaurants und Weinstuben Tübingens. Denn was auf den Markt kommt, kommt auch dort auf den Tisch – oder nach draußen, auf die Hand, auf der Zwingelmauer mit Blick auf den Neckar.

Mehr Shopping- und Kulinarik-Tipps unter:
www.tuebingen-info.de



erschaffen

Am Anfang war die Schöpfung. Mit den zahlreichen Exponaten des UNESCO-Welterbes „Eiszeitkunst" verwahrt Tübingen die ältesten Kunstwerke der Menschheit – unter anderem das weltberühmte Vogelherdpferdchen aus Mammut-Elfenbein. Von da an nimmt Tübingens Kunst- und Kulturgeschichte ihren Lauf – vielgestaltig und nicht selten auf Weltniveau.

„Still und öde steht der Väter Feste, Schwarz und moosbewachsen Pfort' und Turm ..." Was Tübingens Weltdichter Friedrich Hölderlin hier beschreibt, ist heute ein sehr lebendiger und herausragender Ort der Kultur. Schloss Hohentübingen ist das einzige universitäre Museum weltweit mit Exponaten gleich zweier UNESCO-Weltkulturerbebeiträge. Gezeigt werden kulturelle Highlights und rund 4500 Exponate aus sieben archäologischen und kulturwissenschaftlichen Sammlungen der Universität über einen langen kulturgeschichtlichen Zeitraum hinweg.

Und was wäre Tübingen ohne das Wort? Über Jahrhunderte wurde hier gedacht, geschrieben und gedichtet. Das revolutionsinspirierte Tübinger Dreigestirn Hölderlin, Hegel und Schelling war hier ebenso zu Hause wie die Romantiker Uhland, Kerner, Hauff und Mörike. Der junge Hermann Hesse nahm hier sein Selbststudium auf, startete erste Schreibversuche und legte damit den Grundstein für seinen späteren Weltruhm. Spurensuche lohnt sich. Doch auch das zeitgenössische Wort wird in Tübingen gefeiert. Das jährliche Bücherfest bezeichnete Roger Willemsen als „Woodstock der Literatur". Ein interessiertes Publikum erlebt seine Lieblingsautorinnen und -autoren an magischen Orten, zumeist sogar unter freiem Himmel.

Überhaupt erwarten alle, die Tübingen besuchen, von Frühling bis Herbst zahlreiche Bücher-, Musik- und Film-Events. Tübingen jammt, swingt und streicht. Aus keiner anderen Stadt in Baden-Württemberg kommen zum Beispiel so viele Landesjazzpreisträger und -preisträgerinnen. Und auch die klassische Musikszene besticht mit anspruchsvollen Veranstaltungen, Festivals und Konzertreihen. Junge Stimmen einer virtuosen Tübinger Partitur. Und: Schnitt. Die Französischen Filmtage Tübingen|Stuttgart sind das größte Schaufenster des frankophonen Kinos im deutschsprachigen Raum. Als Publikumsfestival mit einem attraktiven Rahmenprogramm baut es kulturelle Brücken zwischen Deutschland, Frankreich und den frankophonen Ländern dieser Welt. Mit dem CineLatino entwickelte sich eine kleine Filmreihe sogar zur derzeit wichtigsten Plattform für den spanischen und lateinamerikanischen Film in Deutschland.

Tübingen ist offen, inspiriert und kreativ. Denn neben den bereits beschriebenen Kulturmarken und anderen tradierten Kunst- und Kulturinstitutionen wie der Kunsthalle oder dem Stadtmuseum entwickelte sich hier eine bunte Stadt- und Szenekultur, die alle Regenbogenfarben eines Menschen verbindenden Ausdrucks zulässt und feiert. Kultur in Tübingen ist aufregend – vom Pleistozän bis heute.

Infos zu Terminen und Tickets unter:
www.tuebingen-info.de

move!

Starten Sie Ihre Bewegung hier.
Wandern. Biken. Golfen. Rudern ... Was immer Sie wollen.
Nutzen Sie Tübingen als Basecamp für Ihren Aktiv-Urlaub.

Von hier aus in die Welt. Kaum haben Sie das Stadtzentrum verlassen, liegt ein Netz von attraktiven Wander- und Radrouten zu Ihren Füßen. Auf die Golferin und den Golfer warten gleich drei außergewöhnliche Meisterschaftsplätze, und Wasserbegeisterte schwingen sich direkt ins Kanu oder Ruderboot, um den Neckar zu erkunden. Tübinger Aktivprogramme – gleichermaßen interessant für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kann losgehen.

Auf den Premiumwegen am Früchtetrauf ist die landschaftliche Vielfalt hautnah zu erleben. Zumeist als schmale Pfade und naturbelassene Wege führen zertifizierte Wander- und Spazierwanderwege durch artenreiche Streuobstlandschaften und Weinberge. Im Zeichen des roten Apfels, dem Signet des Früchtetraufs, können sich alle, die wandern, entscheiden zwischen vier Premium-Wanderwegen und sieben Premium-Spazierwanderwegen für jede Kondition. Entlang von Flussläufen und Rebhängen sind viele spektakuläre Aussichtspunkte zu erreichen. Zur verdienten Stärkung warten schließlich zahlreiche Wein-, Most- und Besenwirtschaften mit regionalen Spezialitäten auf ihre Gäste.

Auch das Märchenhafte dieser Landschaft hat seinen Charme. Besonders gekennzeichnet durch die für die Schwäbische Alb so typischen sonnigen Wacholderheiden, die türkisblauen Quelltöpfe sowie die geheimnisvollen Höhlen und die schattigen Schluchtenwälder. Buchstäblich herausragend ist die spektakuläre Burg Hohenzollern, Stammsitz des preußischen Königshauses – nur eine halbe Autostunde von Tübingen entfernt. Sie zählt zu den meistbesuchten Burgen Europas und ist ein absolutes Must-see. Wem der City Sneaker lieber ist als der klassische Bergschuh, der kann die Topografie Tübingens auch weiter unten ganz bequem genießen. Zum Beispiel bei einem ausgiebigen Spaziergang durch die Stadt und durch den Botanischen Garten der Universität. Man muss auch nicht unbedingt einer Karte folgen. Sich in den Gassen der romantischen Altstadt verlieren zu wollen, ist auch eine Art Ziel.

Sattelfest?

Direkt vor den Toren Tübingens liegen über 1.000 Kilometer beschilderte Radwege. Wer sich hier in den Sattel schwingt, entdeckt die kontrastreiche und lebendige Facette der Landschaft des Früchtetraufs. Radstrecken und Themenrouten eröffnen romantische Flusstäler, bezaubernde Dörfer und sonnenverwöhnte Weinberge. Auch hier warten viele einmalige Landschaftserlebnisse und beeindruckende Ausblicke. Geschützte Naturräume treffen auf stattliche Kulturdenkmäler: Das Kloster Bebenhausen, der Naturpark Schönbuch oder die Wurmlinger Kapelle sind nur einige der attraktiven Ziele für Radtouren im Tübinger Umland.

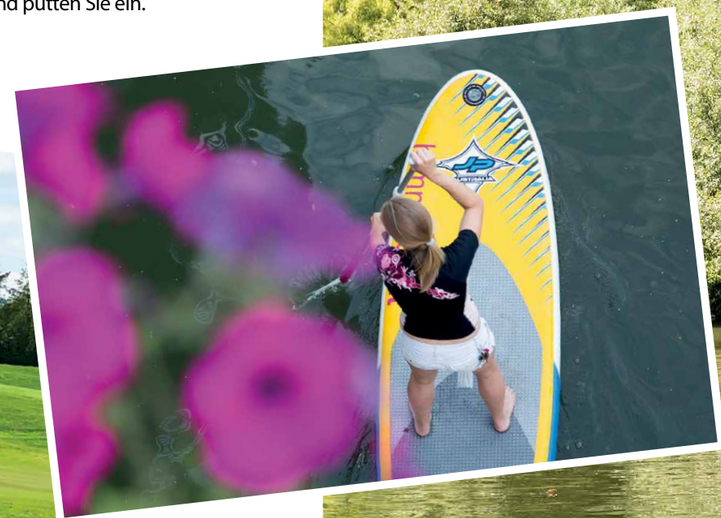
Tübingen und Golf: Hole in one

Wo sonst in Deutschland lässt sich die kontemplative Magie des Golfspiels mit dem besonderen Kunst- und Kulturprogramm einer ebenso traditionsreichen wie lebendigen Universitätsstadt auf einen Schlag verbinden? Von Tübingen aus stehen allen, die Golf spielen, gleich drei außergewöhnliche Meisterschaftsplätze zur Verfügung: der Golfclub Schloss Kressbach mit einer Gesamtlänge von 6.691 Metern einer der längsten Golfplätze Deutschlands, der Golfclub Schloss Weitenburg mit seinen Spielbahnen, die sich entlang des kurvenreichen Neckars schlängeln und ihn gleich fünfmal überqueren und schließlich der Golfclub Hechingen-Hohenzollern e.V. mit seinen idyllischen Aussichten auf die nahe liegende Albkette und die malerisch gelegene Zollernburg. Allesamt Plätze einer geglückten Symbiose aus gewachsener Natur und geplanter sportlicher Eleganz – und alle nur ein Ass entfernt von der quirligen Studentenstadt Tübingen. Genießen Sie die Greens rund um die Stadt und putten Sie ein.

Vom Wasser lernen.

Wasser erleben vor historischer Kulisse? In Tübingen kein Problem. Die gemütliche Stocherkahnfahrt entlang der romantischen Stadtkulisse Tübingens ist das vielleicht bekannteste Vergnügen, das der Neckar zu bieten hat. Sportlicher wird's schnell mit dem Kanu, denn so lässt sich der Fluss in seiner natürlichen Umgebung vom Wasser aus erkunden. Die Steigerung davon ist das SUPen, gesprochen: ‚ssappen'. Stand-up-Paddling auf dem Neckar ist ein individualistischer Balance-Akt – nicht nur im Hinblick auf das zu haltende Gleichgewicht auf dem Board, sondern auch als Medium zwischen sportlichem Anspruch und meditativer Haltung. Und wer lieber nur aufs Wasser sieht, statt sich dort in Gefahr zu begeben, hockt sich am besten an den Neckarstrand und lässt dabei zumindest die Gedanken kreisen.

Mehr Infos unter:
www.tuebingen-info.de/urlaub



schlau

In Tübingen bestimmen Denken und Forschen seit 550 Jahren das Leben. Die Liste der berühmt gewordenen Studiosi ist lang. Sehr lang ...

Das Mekka der Neugierigen.

Zehn Nobelpreisträger, eine Nobelpreisträgerin und ein Papst. Keine schlechte Bilanz für die bereits 1477 gegründete Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Die Lehranstalt zählt zu den ältesten Universitäten Europas. Als eine von elf Exzellenz-Universitäten in Deutschland verfügt sie über eine lange Tradition und genießt national wie international eine hohe akademische Reputation. Außerdem stellen die rund 27.000 Studierenden etwa ein Drittel der Bevölkerung Tübingens – das prägt den Geist der Stadt.

500 Professorinnen und Professoren, über 4.900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, sieben Fakultäten und mehr als 200 Studiengänge dicht gedrängt an einem Ort machen ganz Tübingen zu einem Labor. Neugier, Wissensdurst und die Freude am Experiment treiben hier seit jeher die Forschergenerationen an. Im 19. Jahrhundert begründete Carl Sigwart die moderne Biochemie, Felix Hoppe-Seyler erforschte und benannte das Hämoglobin, und Friedrich Miescher entdeckte die Nukleinsäure, den Grundstoff der Erbsubstanzen DNA und RNA. In bester Tübinger Forschertradition wurde damit die Grundlage für eine weitere bedeutende medizinische Neuerung geschaffen: CureVac-Gründer Ingmar Hoerr fand als Tübinger Doktorand heraus, dass das instabile Biomolekül mRNA wie eine Art Briefumschlag für Informationen genutzt und damit als therapeutischer Impf- oder Wirkstoff eingesetzt werden kann. Diese radikale Entdeckung ermöglicht die erfolgreiche Covid-19-Bekämpfung. Glanzleistungen menschlicher Intelligenz made in Tübingen. Und zukünftig? Die Universität erforscht als Mitglied der Cyber Valley Initiative die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz. Als eines der größten KI-Projekte Europas verbindet die Initiative Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft und wird die Region um Stuttgart und Tübingen zu einem der weltweit führenden Zentren in der Erforschung und Anwendung künstlicher Intelligenz machen – Schlosslabor Tübingen 4.0.

Mehr Infos unter:
www.uni-tuebingen.de

> ***Köln hat eine Universität, Hamburg hält sich eine Universität, Tübingen ist eine Universität.***
>
> Walter Jens, ehemaliger Tübinger Rhetorik-Professor

wissen

Touristinformation
Bürger- und Verkehrsverein Tübingen e.V.
An der Neckarbrücke 1
D-72072 Tübingen
Tel. + 49 (0) 70 71 / 91 36 - 0
mail@tuebingen-info.de
www.tuebingen-info.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr	10 – 18 Uhr
Sa	10 – 14.30 Uhr
So / Fe	11 – 14.30 Uhr (Mai – Sept.)

Angebote der Touristinformation
- Tübingen-Infos
- Stadtführungen
- Stocherkahnfahrten
- Arrangements
- kostenfreie Hotelzimmervermittlung
- Tagungs- und Kongressservice
- Veranstaltungstickets
- Busfahrkarten
- Souvenirs

Social Media
visittuebingen
tuebingen.info
visittuebingen
@tueinfo
#visittuebingen
#tübingenliebe

Unterwegs in Tübingen
Taxi: +49 (0) 70 71 / 92 05 55
ÖPNV: www.swtue.de
www.naldo.de

Fahrräder sicher parken
www.bikeandridebox.de

E-mobil unterwegs
E-Roller und E-Autos leihen mit der Coono App
www.coono-sharing.de

Ein Stück Schwäbische Alb!

AlbCard
Gratis Eintritt und Erlebnisse bei über 150 Top-Sehenswürdigkeiten sowie freie Fahrt im öffentlichen Nahverkehr.
www.albcard.de

Rund um Tübingen
www.früchtetrauf-bw.de
www.naturpark-schoenbuch.de
www.schwaebischealb.de

Impressum
Herausgeber: WIT Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH
Redaktion: Claudia Rist, Antek Krönung
Gestaltung: Benning, Gluth & Partner Gesellschaft für Kommunikation mbH
Druck: SV Druck + Medien GmbH & Co. KG, Balingen

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 22117717
bvdm.

Bildnachweise: Barbara Honner © Verkehrsverein Tübingen (Seite 3, 11, 12, 22), Valentin Marquardt (Titelfoto, Seite 5, 6, 7, 8, 9), Thomas Rathay (Seite 10, 11, 12, 19), Dennis Stratmann (Seite 12, 16), Ulrich Metz (Seite 7, 15), Seite 4 // Nils Dittbrenner, Seite 12 // JC Winkler © Verkehrsverein Tübingen, Seite 13 // Ponyo Sakana © Pexels, Seite 14 // Valentin Marquardt © MUT, Seite 15// Franz Film Kino © Französische Filmtage, © Universitätsstadt Tübingen, Ken Werner © IZT, Atelier Brückner/Stuttgart, Seite 17// Corinna Spitzbarth, Marlies Wagner, Seite 18 // Michael Frick © GC Hechingen, Angela Hammer © Landkreis Tübingen, Seite 19 // Achim Mende © Stuttgart-Marketing GmbH, Seite 20 // © Universität Tübingen, Frank Cone © Pexels, Seite 22 & 23 // Johannes Vogt © Outletcity Metzingen, Achim Mende © Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg, © Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg, Stefan Müller © Museum Ritter, © Stadt Münsingen, Reiner Löbe © Stadt Sigmaringen, © Urgeschichtliches Museum Blaubeuren, © Stadtmarketing Göppingen, © Stadtmarketing Göppingen, © Tourist-Information Gomadingen, Ralph Lueger © Schwäbische Alb Tourismus, Andreas Sporn / Landkreis Böblingen, © Porsche AG, Jess Vide © Pexels

Mehr Information in der Broschüre ‚Tübingen Gästeinfo'

Tübingen ist Ihr Basecamp für spannende Ausflüge zu attraktiven Zielen in der unmittelbaren Umgebung.

Tübingen

64 km
Porsche Museum

40 km
Fernsehturm Stuttgart

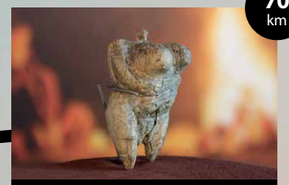
50 km
Mercedes-Benz Museum

60 km
Märklineum Göppingen

23 km
Outletcity Metzingen

17 km
Museum Ritter

6 km
Kloster Bebenhausen


70 km
Urgeschichtliches Museum Blaubeuren

22 km
Schönbuch Turm

32 km
Schloss Lichtenstein

30 km
Burg Hohenzollern

34 km
Haupt- und Landesgestüt Marbach

56 km
Wimsener Höhle

64 km
Hohenzollernschloss Sigmaringen

... Starten
Sie jetzt!

Ein Stück
Schwäbische
Alb!
Einfach kurz Urlaub!
Aktiv erholen zwischen Albtrauf,
Neckar und Schönbuch.
© Valentin Marquardt
Erlebnisgenuss am
Früchte
trauf
www.früchtetrauf-bw.de